

Ein absolut verrückter Sommer und ein irres Jahr in Hogwarts

Von zauberlein

Kapitel 1:

So das hier ist meine zweite Potter Fanfic. Die Idee schwirrte mir irgendwie im Kopf und musste sie unbedingt aufs Papier bringen.

Harry und Draco slash.

Ein absolut verrückter Sommer und ein irres Jahr in Hogwarts!

"So ein scheiß!" ein fluchender Harry saß mitten im Gemüsebeet seiner Tante und seinem Onkel und hielt sich seine Hand. Mit der Gartenschere, nicht sehr geschickt umgehend, hatte er sich tief ins Fleisch seiner rechten Hand geschnitten. (fragt mich nicht was eine Gartenschere im Gemüsebeet macht) Immer noch schimpfend erhob sich Harry langsam und wollte schon zur Haustüre schreiten, als ihn etwas davon abhielt. Ein hell leuchtend blonder Haarschopf hatte Harrys Aufmerksamkeit auf ihn gezogen.

"Oh hatt Potty sich ins Fleisch geschnitten?" kam es spöttisch vom Blonden Haarschopf der sich langsam auf den Schwarzhaarigen zu bewegte und dabei ein hämisches grinsen zu Vorschein kam.

" Dir ist dich wohl nichts ernstes passiert?" setzte er noch lachend hinzu als er das Blutrinnsal sah das ich an Harrys Handgelenk seinen weg bahnte.

" Pass auf das dir nicht gleich was ernstes passiert Malfoy!" zischte Harry. " Was machst du hier überhaupt?"

" Wollt ma gucken wie du wohnst Potter." antwortete Draco der grade durch die Gartentür schritt." Scheinst es ja eigentlich ganz gut zu ha..."

Weiter kam er nicht, denn die dröhnende Stimme von Onkel Vernon ertönte aus dem Wohnzimmerfenster. " Beeil dich mit dem Beet Junge! Und vergesse ja nicht das Unkraut oder ich mach Hackfleisch aus dir!" mit einem dumpfen schlag ging das Fenster wieder zu.

Zornefunkelnd starrte Harry zum Fenster und hielt sich dabei seine, vor schmerz

pochende, Hand. Mit einer sehr wütenden Geste drehte er sich zu Draco um und meinte: " Wie du siehst hab ich es nicht ganz so gut! Und jetzt verpiss dich oder ich vergesse mich."

Wütend ging Harry zur Haustüre stieß sie auf und schlüpfte hinein. Drinnen hörte man wie Onkel Vernon wieder anfing herumzuschreien. Draco, der jetzt stumm am Gartentor stand, hörte nur ein paar Wortfetzen von dem Streit im Haus. " Was...du ...im haus...sofort...raus" " Meine...Blut...Verband."

Nachdem das Geschrei aufhörte, öffnete sich die Tür wieder und ein vor Wut rauchender Harry kam heraus. Seine Hand einbandagiert. Er wollte schon wieder an die Arbeit gehen als Draco ihm die Gartenschere aus der Hand riss und sich an die Rosen machte. Harrys Kinn fand sich auf dem Boden wieder.

" Starr mich nicht so dämlich an sondern hilf mir mal. Ich weiß nämlich nicht wie man mit dem Ding hier umgeht." Draco fuchtelte bei den Worten mit der Gartenschere über seinem Kopf herum. " Ich will mir keine Verletzungen zu ziehen."

Ohne auch nur ein Wort zu sprechen; Harry befürchtete es würde nur unsinniges Gurgel herausprudeln, ging er in die Knie und zeigte dem Blondinen wie man mit der Gartenschere umging. Noch während Harry Draco den Umgang mit der Gartenschere zeigte rasten unwahrscheinlich viele Gedanken durch seinen Kopf.

Er, Draco Malfoy, dessen Egoismus und Arroganz größer als ganz Hogwarts zu sein scheint, saß hier, vor dem Rosenstrauch der Dursleys, bei Harry Potter, seinem erklärten Erzfeind seitdem sie sich das erste Mal gesehen hatten und beschnitt die Rosen.

Der soeben genannte Harry Potter sah nun fassungslos seinem Erzfeind zu und fragte sich ob der noch alle Tassen im Schrank hatte.

" Ähm...entschuldige wenn ich dich bei deiner Arbeit unterbreche.." Harry starrte auf den inzwischen summenden Draco. " ...aber du hast nicht zufällig irgendwas genommen? Drogen vielleicht?"

Der Angesprochene drehte sich um, sah Harry ins Gesicht und fing daraufhin lauthals an zu lachen.

Harry, von der Reaktion mehr als überrascht, fiel zurück, plumpste auf seinen Hintern und glotzte seinen gegenüber, der sich nun vor Lachen kugelte, perplex an.

Diese Situation war vollkommen surreal, komplett abwegig, einfach ausgedrückt total irre! Hier stimmte doch wohl gar nichts mehr.

Ein glotzender Harry und ein sich vor Lachen kugelnder Draco. Mitten in Surrey. Im Ligusterweg eine, eigentlich, vollkommen normale Straße.

" Warum lachst du so laut? Bist du jetzt doch komplett verrückt geworden, nicht das du es schon gewesen wärst..." brüllte Vernon Dursley durchs geöffnete Fenster. "

Mach dich wieder an d..." er hörte mitten im Satz auf denn er war mittlerweile ans Fenster gelaufen um den Jungen zuurechtzustutzen, doch es war gar nicht Harry der lachte. Ein, für ihn, total fremder blonder Junge saß in seinem Vorgarten und lachte sich schlapp. Sein Neffe saß daneben und, durch das Geschrei von seinen Onkel, drehte er seinen Kopf zu ihm um.

" Wer zum Henker ist das?" Vernon deutete mit der rechten hand auf Draco der schon tränen in den Augen hatte. " Und was macht er hier?"

Harry wollte eine Antwort geben doch als er den Mund öffnete kam nichts heraus. Zu verrückt war die Situation in der er sich gerade befand.

Draco sich bald einer dritten Person bewusst, da er mit großen Augen angestarrt wurde, beruhigte sich langsam und setzte sich in den Schneidersitz. Seine Augen wanderten zu dem Erwachsenen und musterten ihn abschätzend. " Potter willst du mich nicht Vorstellen?" fragte er an Harry gewandt, jedoch die Augen immer noch auf Vernon gerichtet.

Harry wandte sich wieder zu Draco um. > Nein! < dachte er > Ich werde dich nicht vorstellen! Ich will erstmal wissen was ihr vor sich geht! <

Nur einen Bruchteil nach diesen Gedanken sprang Harry auf und zog Draco auf die Beine.

Das gelang ihm leider nicht so wie er erhofft hatte, denn er hatte zu viel Schwung genommen und so fiel er rücklings wieder hin und zog Draco mit sich.

Draco der zwar damit gerechnet hatte, dass Harry ihn auf die Beine ziehen würde, hätte nicht geglaubt, das Harry so eine Kraft besaß und so wurde er mitgerissen und fiel nun auch zu Boden.

Harry schlug mit dem Rücken auf den Boden auf und spürte sogleich etwas hartes auf ihn prallen. Er bemerkte einen stechenden Schmerz in seinem Oberschenkel.

"AAAHH!"

Draco landete mit viel Schwung auf Harry und rammte ihn sein Knie in den rechten Oberschenkel.

Der schwarzhaarige öffnete langsam seine, vom Schmerz mit Tränen gefüllten Augen und sah in ein paar sturmgraue über ihm die ihn anfunkelten.

" Potter du hast es aber nötig! Du hättest doch nur etwas zu sagen brauchen dann wären wir sofort woanders hingegangen. In aller Öffentlichkeit. Was wird dein Onkel denn nun von dir halten?" mit einem fiesen Grinden hatte sich Draco aufgerichtet und saß nun auf Harrys Hüften.

Harrys Wangen überzog nach diesen Worten ein leichter Rotschimmer und er musste innerlich lächeln. Für Vernon sah dies unmisserverständlich aus.

Doch nachdem er sich selbst seiner recht peinlichen Situation sehr bewusst schubste er Draco von sich runter und verlaß fluchtartig den Garten.

Inzwischen auch aufgesprungen rannte Draco Harry, den er noch grade um die nächste ecke fegen sah, hinterher. Mit einem süffisanten Lächeln schaute er noch einmal zurück und grinste über den Ausdruck von Onkel Vernons Gesicht.

Dieser stand wie angewurzelt da und stammelte ein paar Worte vor sich hin, bis er schließlich zur Tür ging und hereinstolperte.

Und wie gefällt sie euch?

Bitte um rückmeldung! Her mit den Kommis *g*

anastacia78